

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1876

299 (24.12.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-838077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-838077)

Wilhelmshavener Tageblatt

und Anzeiger.

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Montage und Festtage) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an.

Preis pro Quartal 2 Mt. excl. Post-ausschlag pränumerando.

Expedition und Buchdruckeret Mittelstraße
der Noons- und Kaiserstraße.

Redaction, Druck und Verlag von J. A. Schumacher.

Anzeigen nehmen in Heppens Str. Joh. Tiarks, auswärts alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Cerpus-Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet.

N^o 299.

Sonntag, den 24. December.

1876.

Zum Weihnachtsfeste.

Es eilt die Zeit! — Auf ihren leichten Schwingen
Entführt sie raslos uns von Tag zu Tag;
Und läßt dem Heut' sie Lust und Wonne klingen,
So ruft sie morgen uns zum Leide wach.
Es geht ein ewig Kämpfen, Hoffen, Ringen
Durch jede Brust, dem höchsten Ziele nach. —
Doch heute schweigt des wilden Kampfs Getriebe
Wir feiern ja das schöne Fest der Liebe!

Verkündet's laut, ihr hellen Glockenklänge,
Daß heute uns erschien der heil'ge Christ!
Nun jubelt auf, ihr frohen Lobgesänge:
Da unser Heiland eingezogen ist!
Andächtig lausche, tief bewegte Menge,
Die du im Dome fromm versammelt bist!
Erklingt's nicht hell: Gott in der Höh' sei Ehre,
Und Fried' auf Erden uns, o Herr, bescheere!

So ruht nun aus, ihr emsig fleiß'gen Hände,
Basallen ihr des Herzens, kräftig, treu
Du will'ger Geist, dein Werk gedieh zum Ende,
Drum sei nun stolz: denn Arbeit macht ja frei.
Es strebt die Lieb' mit ihrer schönsten Spende,
Daß sie die Liebe innig heut' erfreu! —
Und wohl dem Herzen, das noch Sinn für Freuden,
Wohl ihm, wenn es auch muthig trägt die Leiden!

Erstrahle denn in deinem hellsten Glanze,
Du Weihnachtsbaum, des Waldes duft'ges Kind
Die dich umjubeln heut' in frohem Tanze,
Ja auch glücklich munt're Kinder sind.
Doch mancher Große fügt sich auch dem Kranze,
Da voll und rein die Lust für Alle rinnt. —
Und ist an diesem weihewollen Feste
Ein kindliches Gemüthe nicht das Beste?

Zu inn'gem Glück seh'n heut wir froh sich einen,
Die schon Natur und Sympathie verband.
Und an die Eltern schmiegen sich die Kleinen,
Das Herz voll Liebe ihnen zugewandt.
Es lacht der Kindheit ja der Sonne Scheinen,
Die Elternlieb' hält' sie an sich'rer Hand.
Ach nur zu bald entflieht der gold'ne Morgen,
Des Lebens Ernst naht dann und bitt're Sorgen.

Doch heute sei das Ohr dem Glück nur offen!
Erhört ihm nicht der Freude Jubellied?
Und ist ein Herz von Kummer schwer betroffen,
So werde, es zu trösten, nimmer müd'.
Den trüben Geist erfüll' mit neuem Hoffen,
Mit neuem Glauben stärke das Gemüth!
Es sei das beste Gut, des Herzens Frieden
Der ganzen Menschheit voll und reich beschieden!

Bon voyage.

Die Geschichte einer Brautfahrt.

Novelle von Ernst von Waldow.

(Fortsetzung.)

Dafür war sie aber bei der table d'hôte so munter und guter Dinge, daß Anton sich wirklich allen Ernstes beglückwünschte, eine so liebenswürdige Reisegefährtin gefunden zu haben. Und wenn es ihm auch auffiel, daß über Tische und später bei einer Ausfahrt nach dem großen Garten die Blicke der Leute und besonders die der Herrenwelt — sich oft und mit einer gewissen Vertraulichkeit auf sie richteten, so konnte er doch trotz aufmerkamer Beobachtung nicht das geringste Unpassende oder Auffallende in dem Benehmen seiner Begleiterin entdecken. Die Toilette mußte also wohl schuld sein; denn das leuchtete ihm nachgerade ein, daß es weder üblich noch bon genre zu sein schien, im Hochsommer einen Sammetpaletot und auf der Straße eine hellblaue Atlasrobe zu tragen.

Im Theater, wohin zu gehen die Kleine einen schüchternen Wunsch geäußert, fiel dies weniger auf und es berührte daher Anton fast peinlich, daß ein elegant gekleideter Herr mit großem vorgehaltenen Opernglase unaufhörlich zu ihnen aus einer Loge des ersten Ranges herabstarrte.

Endlich im Zwischenacte verschwand das unangenehme Gesicht, dessen herausforderndes Lächeln etwas Beleidigendes gehabt, und Anton wollte sich eben zu seiner Dame wenden, um ihr Urtheil über die Darstellung zu vernehmen, als er ein kurzes Lachen

hinter sich hörte und darauf die im näselnden Tone ausgesprochenen Worte:

„In der That, Sie sind es, Finette! — darf man fragen“ — Schnell wandte Anton den Kopf und erblickte zu seinem unangenehmen Erstaunen den blonden Herrn aus der Prosceniumloge, welcher vorher so eifrig nach ihnen geblickt hatte.

Noch unangenehmer schien diese Begegnung der Künstlerin zu sein; denn sie war tief erröthet, hatte aber so viel Geistesgegenwart, sich gleich darauf zu fassen und mit einer etwas theatralischen Würde zu erwidern:

„Sie sind im Irrthum, mein Herr, ich habe nicht die Ehre, Sie zu kennen, kenne überhaupt Niemand hier und bin nur mit meinem Bruder“ — sie betonte dieses Wort sehr stark — „auf der Durchreise begriffen.“

Der Fremde verbeugte sich sehr artig.

„So — so — nun, wie Sie wünschen, mein Fräulein — dann bleibt mir allerdings weiter nichts übrig, als Ihnen eine recht glückliche Reise zu wünschen.“

Damit begab er sich, wie es schien, den „Bruder“ seiner Beachtung zu würdigen, ruhig nach seinem Plaze.

Es war gut, daß im nächsten Augenblick der Vorhang aufgezo- gen wurde und somit die kleine Dame einer Aussprache oder Erklärung überhoben wurde — Auf dem Heimwege versuchte sie diese zwar in sehr beredter Weise zu geben, indem sie von der Tänzerin eines Vorstadttheaters in Berlin erzählte, welche Mademoiselle Finette hieß und ihr sprechend ähnlich sähe, auch schon oft mit ihr verwechselt worden sei.

(Fortsetzung folgt.)

Der Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer
Donnerstag.

Hierzu eine Beilage.

§ Zever. Der vor einigen Tagen in Barel verhaftete Kaufmann R. von hier ist, wie verlautet, gegen Stellung einer Caution von 60,000 M. aus der Untersuchungshaft entlassen.

§ — Der Theater-Director Auerbach wird, dem Vernehmen nach, mit seiner Gesellschaft zum Februar k. J. nach hier zurückkehren. Der Inhaber des Theater-Locales, Hr. Bud, will Alles aufbieten, um den Vorstellungen einen größeren Besuch, als in der letzten Saison, zuzuführen. Außer der Uebernahme einer ausreichenden Garantie, Hr. Auerbach gegenüber, will Hr. Bud an den Theater-Abenden von den Hauptorten des Zeverlandes aus Personenwaagen nach Zever und zurück fahren lassen, um damit

auch den Landbewohnern Gelegenheit zu geben, den Theater-Vorstellungen anzuwohnen.

§ — Die von Hr. Bud zu dem am zweiten Weihnachtstage in dessen Localitäten stattfindenden Bürgerfeste veranstalteten Ausstattungen, Decorationen, geschmückter Tannenbaum, Illumination etc. sind so brillant, daß den Theilnehmern mit Bestimmtheit ein genügsamer Abend versprochen werden kann. Da die Einführung von Fremden zu dem Feste gestattet ist, so wollen wir die Wilhelmshavener, denen in Wilhelmshaven schwerlich ein hier gebotener Genuß zur Verfügung gestellt wird, auf diese Gelegenheit aufmerksam machen.

Bekanntmachung.

Zwei Zimmer und eine verschlossene Kammer event. mit dem nothwendigsten Mobilien versehen, werden zur Wohnung für den Bezirksfeldwebel und dessen Gefreiten in der Nähe des Bahnhofes auf sofort zu miethen gesucht und bitten wir um schleunige Einreichung von Offerten.

Wilhelmshaven, 22. Dec. 1876.

Der Magistrat.
Ratszynski.

Kirchliches.

Von nächstem Sonntag, den 24. Decbr., an werde ich wieder zur gewohnten Stunde den Gottesdienst in der Elisabethkirche abhalten.

Langheld,
Marine-Stationen-Pfarrer.

Verkaufs- Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangs-Vollstreckung sollen die dem Kaufmann Diedr. Valk zu Wilhelmshaven abgepfändeten Gegenstände, als:

1 mah. Nipptisch, 1 länglicher Sopha-tisch mit Decke, 1 mah. Commode, 1 lackirtes Vorrath, 1 mah. Spieltisch, 12 esch. Rohrstühle, 1 esch. Commode, 1 Kuppellampe u. 1 mah. Nähkästchen

zur Befriedigung des Kaufmanns C. G. Baars in Oldenburg am

Mittwoch,
d. 27. Dezember 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Schuldners (am Park) öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, den 19. Dec. 1876.

Der Gerichtsvogt. Kreis.

Die Weihnachtsbesenkung der hiesigen armen Kinder findet statt am 1. Weihnachtstag Nachmittags 4 Uhr in Egberts Saal in Neuheppens.

Die Armencommission.
Ziark.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau, **Anna Catharine geb. Hoyer**, im Alter von 48 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten trauernd am Sarge

Elisab. h. Wilhelmshaven, 22. Dec. 1876.

J. C. Janssen
u. Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe zu Neuende statt.

Ich habe noch ca. 50 Stück Winter-Ueberzieher und Jaquets für Herren, sowie eine Parthie Damen- und Kindermäntel auf Lager, die ich der vorgerückten Saison wegen mit einem sehr geringen Nutzen verkaufe.

Außerdem empfehle Knaben-Anzüge, fertige Mädchen-Kleidchen, sowie Kleiderstoffe, Teppiche, Tischdecken zu billigsten Preisen.

Joh. Beper.

Mein Lager in Porcellan- und Glassachen zu

Festgeschenken,

sowie meine Colonialwaaren halte zum Feste bestens empfohlen.

Rothes Schloß.
H. Christians.

Feine, gut gelagerte Cigarren, in Kisten zu 100, 50 und 25 Stück verpackt, halte als passendes Weihnachtsgeschenk zu billigsten Preisen empfohlen.

Carl Becker,
Taback- und Cigarren-Handlung,
Bismarckstraße Nr. 14.

Tanz-Unterricht.

Auf mehrfachen Wunsch wird mit dem 3. Januar 1877 ein **Tanzkursus für Erwachsene** eröffnet werden, wozu Freunde und Freundinnen eines anständigen und schönen Tanzes eingeladen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilen und nehmen auch Anmeldungen entgegen Herr Gastwirth **Raschke**, Lothringen und **D. Müller**, Ostfriesenstraße 17.

Gesucht.

Zum 1. Januar 1877 ein **Saus- und Stubenmädchen**.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht.

Für einen jungen Mann auf sogleich eine Stelle als **Schreiber**.
Näheres Krummstraße Nr. 7.

Ein möblirtes Zimmer steht zu vermieten.
Elisab., Börsenstr. 35.

Das von der Ehefrau des Wirths Herrn. Heinr. Harms zu Moorhausen erst kürzlich neuerbaute geräumige Wohnhaus mit Scheune „Hermannslust“ genannt und ca. 6 Matten im guten Culturzustande befindlichen Landes, unmittelbar am Moorhauser Fahrwege belegen, soll am

7. Januar 1877,
Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle unter der Hand verkauft werden. Kaufliebhaber ladet ein Jeder.
W. Hothoff,
Rechnungsjeller.

Discretion Ehrensache!
Aerztlich empfohlen
gegen Syphilis
u. s. w.
Präservativ od. Schutzmittel.
Preis-Coursal gratis.
Man wende sich vertrauensvoll an
C. Eisenhardt.
Hamburg, Wilhelmstrasse.
N^o. Assortirte Muster 1 M. 50 Pf.

Wirthschaft zur „Hermanns Lust“.

Am 2. Weihnachtsfreiertag

Tanzmusik

bei **H. S. Harms.**
Moorhausen.

Winterfegelsbahn.

Meine neue Doppelbahn, auf's bequemste eingerichtet, steht noch für 2 Tage in der Woche an Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

C. Langner.
Badeanstalt.

Die Glace-Velhandschuhe sind in großer Auswahl wieder vorräthig.

H. Schuchmann, Handschuhm.
Königstraße 51.

Empfing von der letzten holländischen Caffee-Auction rein schmeckenden Java-Caffee, welchen à Pfd. 120, 130 und 140 Pf. als sehr preiswerth empfehlen kann.

Wilhelmshaven und Belfort.

C. J. Aruoldt.

Ich suche zum Antritt auf den 1. Jan. 1877 ein ordentliches Dienstmädchen.

Laube, Stadtschreiber.

Gesucht für einen Bäcker, welcher selbstständig arbeiten kann, auf sofort eine passende Stelle. Auskunft ertheilt

G. Schmeden.

Nachdem Herr C. Doerry von der Vertretung meiner Besitzungen in Wilhelmshaven zurückgetreten, hat Herr Friedr. Datann von mir Vollmacht, Vermietungen zu beschaffen und meine dortigen Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Bremen, 16. Decbr. 1876.

L. Huttenberg.



Wilhelmshavener Schützenverein.

Mittwoch, den 27. December:

Kränzchen,

verbunden mit

Kindervergnügen.

Anfang 4 Uhr. — Um 6 Uhr Verloosung und Plünderung der Weihnachtsbäume.

Anfang des Balles 8 Uhr.

Fremde Herren und Damen können durch Mitglieder eingeführt werden und sind Karten an der Kasse zu haben.

Mitglieder müssen in Uniform erscheinen. **D. B.**

Das Schiff „Gefine“, Kapl. Freese, mit besten großen Lothgelly Kohlen muß jeden Tag hier eintreffen und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

Wilhelmshaven, 21. Dec. 1876.

Carl Doerry.

Empfehle eine große Auswahl sehr schön singende Kanarienvögel (Hähne), passend zu Weihnachtsgeschenken.

E. d. Rosenbusch.
Neuheppens.

Zu

Weihnachtsgeschenken empfiehlt: Operngucker, Fernröhre, Lorgnetten, Pincenez, gold. und silb. Brillen, Lesegläser u.

G. Meuss, Heppens,
Bismarckstr. 12.

Preis-Verzeichniss für Cigarren

von

H. KLOSTERMANN, WILHELMSHAVEN,

Roonstrasse Nr. 79.

Ich offerire

Musas (importirt)

Flor de Manrico

Meridiano

Contento

Simbolo

Esquisita

Zamora

Reforma

Sabrosa

Damiento

Troll

Retiro

| 50 Stück | | 100 Stück | |
|----------|-----|-----------|-----|
| Nk. | Pf. | Nk. | Pf. |
| 20 | — | 40 | — |
| 6 | — | 12 | — |
| 5 | — | 10 | — |
| 4 | — | 8 | — |
| 3 | 30 | 6 | 60 |
| 3 | — | 6 | — |
| 3 | — | 6 | — |
| 2 | 75 | 5 | 50 |
| 2 | 50 | 5 | — |
| 2 | 50 | 4 | 75 |
| 2 | — | 3 | 75 |
| — | — | 3 | 50 |

und bitte bei Bedarf um gefällige Entnahmen.

Bei grösseren Aufträgen tritt eine Preis-Ermässigung ein.

Hochachtungsvoll!

H. KLOSTERMANN.

Etablissement Buck, Jever.

Dienstag, 26. December 1876:

Erstes Großes Bürgerfest.

Bei neuer decorativer Ausstattung, brennendem Tannenbaum und brillanter Illumination, beginnt präcise 7 Uhr der

Große Bürgerball.

Musikführung durch die Olbenb. Inf.-Capelle Nr. 91.

Eintrittskarten à 2 Mk. sind bis Abends 6 Uhr bei Herrn D. Harms und mir zu haben.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Buck.

Die Instrumenten- und Saiten-Handlung von W. Heinze

Königstraße 51.

empfehlte Violinen, Bässe, Gitarren, Cithern, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Spielbosen, Clarinetten, Flöten, Trompeten, Hörner, Spielwaaren mit Musik für Kinder, sowie alle Sorten Saiten und diverse Artikel zu jedem Instrument.



**Bürger-
Gesang-
Berein.**

Die Übungsstunden fallen bis zum
8. Januar aus.

Der Vorstand.

Am 2. Festtage

**Großer öffentlicher
Ball,**

sowie **Münderung des Niesen-
Christbaums** nach Abbrennen desselben.
Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Es ladet ein

Joh. Egberts.

Kaiser-Saal.

Am zweiten Festtage:

Großer

öffentlicher Ball.

Der Saal ist festlich geschmückt.

A. Thomas.

Zum neuen Hause.

Heute und folgende Tage

**Concert- und Gesang-
Vorträge.**

W. Riepelt.

Belfort! Belfort!

Nur den ersten Weihnachtstag.
**Großes Concert und musi-
kalische Vorträge** der Gesell-
schaft Herrnhohl im brillan-
ten Griechen-Costüm.

Es ladet ergebenst ein

Kramer.

Heute, zum Weihnachts-Abend,
von 6 Uhr an:

**Karpfen in Bier.
Schramm.**

R. RICKLEFS.

Gummifiguren.

Gummischeuhe.

Filzschuhe.

RESPIRATOREN.

Schlittschuhe.

Zündsteine.

Ein junger Mann (Militär) wünscht
auf sofort eine Stelle. Derselbe ist in
der Landwirthschaft erfahren, und kann
mit Pferden umgehen.

Neuheppens.

Frau Janßen.
Altestraße Nr. 12.

K A I S E R - S A A L.

Am 2. Weihnachtstage 3 1/2 Uhr Nachmittags:

Erste große Gala-Vorstellung

der aus 10 Personen bestehenden

**Acrobaten-, Gymnastiker-, Luftturner-, Pan-
tomimen- und Bioplastiker-Gesellschaft**

vom Volks-Palais zu Amsterdam

unter Leitung des Herrn Director **E. Winter**, Inhaber zweier silberner Medaillen
für Kunstleistungen.

Als Hauptpièces sind hervorzuheben:

Die 3 fliegenden Männer am Niesen-Luft-Apparat —
ausgeführt von den Herren Frederici, Emilio u. Goidofroi.
Grand-Poutpourri der Gymnastiker — ausgeführt von
der ganzen Gesellschaft.

Außerordentliche Production am Trapez-double —
ausgeführt von den Herren Meyerhof und Winter jun.

Die große Russpyramide — ausgef. von Hrn. Frederici.

Die schwebenden Sylphiden — ausgeführt von der ganzen
Gesellschaft.

Am Schluß dieser Vorstellung:

Jocko, der brasilianische Affe.

Große komische italienische Pantomime — ausgeführt von der
ganzen Gesellschaft.

Preise der Plätze:

Saal 1 Mark. — Gallerie 50 Pf. — Familienbillets zum Saal für 4 Personen 3 Mt.

Kinder zahlen an der Kasse: Zum Saal 50 Pf., Gallerie 25 Pf.

Programms sind an der Kasse zu haben.

Achtungsvoll

Albert Thomas.

Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr: **Große Vorstellung.**

K A I S E R - S A A L.

Am 1. Weihnachtstage:

Großes Concert,

ausgeführt von der **ganzen** Capelle der 2. Matrosen-Division unter
Leitung des Capellmeisters Herrn **Latann.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Duzend-Billets sind gültig.

Hochachtungsvoll

Entree 50 Pf.

Albert Thomas.

**Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesell-
schaft zu Berlin.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Haupt-Agentur
unserer Gesellschaft für Wilhelmshaven Herrn Rechnungssteller **Schmeden** über-
tragen haben.

Bremen, den 21. December 1876.

Die General-Agentur.

Carl Nagel.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich zur Aufnahme von
Versicherungs-Anträgen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Wilhelmshaven, den 23. December 1876.

Die Haupt-Agentur.

Schmeden.

Bestellungen

auf das nächste Quartal des „**Wilhelmshav.
Tageblattes**“

bitten wir recht bald erneuern zu wollen.

Die Expedition des „Wilhelmshav. Tageblattes“.

Geschäfts-Anzeiger

empfehlenswerther Firmen.

(pro Zeile 5 Pfd.)

Rückkaufs-Geschäft
von **Rud. Albers,**
Neuhappens, Chaussee-Strasse.

Toilette-Seifenfabrik

von
Carl Herrmann
empfiehlt
Glycerin-, Transparent-, Honig-, Mandel- und alle Sorten Cocos-Seifen in feinsten Qualität.
Wiederverkäufern stelle enorm bill. Preise.

Ferner:
alle Sorten Haushaltungsseifen, als: grüne, Glain- und Kernseifen in bester Waare zu billigen Preisen.
Bei Entnahme von kleinen Fässern Schmierseife und Kernseife in Posten von $\frac{1}{8}$ oder $\frac{1}{4}$ Str. tritt bedeutende Preis-Ermäßigung ein.
Potasche, Soda, Glycerin halte stets auf Lager.

COMMISSIONS-GARTEN.
Täglich Restauration.
Gustav Janßen.

W. Heinze.
Lager von allen Sorten
Instrumenten und Saiten.

Gustav Schaaf,
Sattler u. Tapezierer,
is-a-vis der Langner'schen Badeanstalt, ält sich bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Robert Schuchmann,
Wilhelmshaven, Königstraße,
empfiehlt sein Lager aller Sorten Handschuhe, Mützen, Hüte, Schlipse. Chemische Handschuh-Wasch-Anstalt.

Bremer St. Pauli-Bier-Niederlage, Braumbier, Culmbacher und Böhmisches Bier.
Preuss, Bierverleger am Bahnhofe.

Bermessungen, Theilungen, Nivellements, Ent- und Bewässerungen werden von dem unterzeichneten vereideten Vermessungs-Beamten, wohnhaft in dem Hause des Herrn Schumacher, Mittelstraße, schnell und unter billigen Bedingungen ausgeführt.
Schwedler.

Bier-Niederlage
der **Dortmunder Actien-Brauerei.**
Restauration und Billard.
SELTERS-WASSER.
Buchmeyer & Endelmann.

Joh. Tiarks, Neuhappens,
Restaurant, Delicatessen- und Weinhandlung.
Garten und Regelbau.

C. L. Focken.
Billigste Bezugsquelle f. **Deldruckbilder.**
Deldruckbilder mit Rahmen von 5 Mark an.

C. Seitmann.
Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft.
Noonstraße.

ZAHN-KITT
zum Ausfüllen hohler Zähne, wodurch dieselben so gut wie gesunde wieder zu gebrauchen sind. Gegen Franko-Einsendung von 6 Sgr. in Marken erfolgt 1 Stange franko.
E. Schlotte, Bremen, Obernstraße 41.

ED. NULTSCH, Schlossermeister.
Anfertigung von allen Schlosserarbeiten und Geldschranken.

F. A. Schumacher.
Buchdruckerei.
Expedition des Tageblatts.
Besorgung von Anzeigen in alle in- und ausländischen Blätter.
Lithographische Arbeiten werden schnellstens besorgt.
Lager von Copir-Tinte und Spielkarten.
Rechnungsformulare aller Art.

Robert Wolf.
Taback- & Cigarren-Geschäft.
Noon- und Prinzenstraßen-Ecke.

B. v. d. Ecken.
Kurz- und Spielwaaren-Geschäft
en-gros & en-détail.

Wilhelmshavener Sparkasse.
Geld- und Wechsel-Geschäft.
An- und Verkauf von Staatspapieren.

Stahl = Haarbürsten
frottiren sanft und angenehm die Kopfhaut, verhindern durch regelmäßigen Gebrauch das Ergrauen und Ausfallen der Haare und befreien die Kopfhaut von den lästigen Schuppen (Schinn).
Preis pro Stück 4 Mark, 5 Mark und 6 Mark.
Bei Franko-Einsendung des Betrags, sowie 5 Sgr. für Porto, erfolgt Franko-Zusendung.
C. Schlotte, Bremen, Obernstr. 41.

Bade-Anstalt von C. Langner,
vis-a-vis der großen Kaserne.
Geöffnet von Morgens 8—9 Uhr Abends.

Mein reichhaltiges
Nähmaschinen-Lager,
der bewährtesten Fabrikate, halte bestens empfohlen. Teilzahlungen bewilligt. Unterricht gratis.
Theod. J. Vog.

Annahme von
Herren- und Damen-Garderobe
für die W. Spindler'sche Färberei und Reinigungsanstalt in Berlin von Frau G. Westphal, Kronprinzenstr. 47.
Absendung jede Woche.

Getragene Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Möbel, Uniform-Tressen, Gold- und Silbersachen etc. kauft und verkauft
Neuhappens, Ellbogenstraße 70.
H. Baumann.

F. BABEL, Klempnermeister,
empfiehlt sein Lager von Petroleum-Kochmaschinen, verzinnten Kochgeschirren, Lampen etc.

Toel & Böge,
Noonstraße.
Pianino- und Möbel-Lager.

Hautbürsten,
in Form von Handschuhen und Reibbändern, empfohlen von Prof. Dr. B. Langenbeck und Dr. Angelstein in Berlin, dienen zum Frottiren des ganzen Körpers und werden mit sicherem Erfolge angewandt gegen Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Beklemmungen, kalte Füße, nervösen Kopfschmerz, Herzensschuß, Blutstocungen, Schlaganfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohrenreizen, rheumatischen Zahnschmerz u. a. m.
Preis für ein Paar Hauthandschuhe 6 Mark.
Preis für ein Rücken-Reibband 6 M.
Bei Aufträgen von außerhalb erbitte ich mir die Angabe, ob die Handschuhe für Herren oder für Damen bestimmt sind.
C. Schlotte,
Obernstraße 41, Bremen.

Buchbinderei, Colportage, Papier- und Schreibmaterialienhandlung von **C. Schröder,**
Noonstraße, neben Ernst Meyer's Restauration.

Aug. Schild,
Schmiedemeister, Neuhappens,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Schmiede- und Schlosserarbeiten.



Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn A. W. Mende in Barel habe ich vier neu zu erbauende Häuser an der verlängerten Koonstraße in der Nähe der neuen Beamtenhäuser, ferner Baupläge in der verlängerten Kaiser-, Koon- und Königsstraße, wie auch an den bereits fertigen und projectirten Nebenstraßen unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Baulustige können außer dem Bauplatz (nach Vorlegung reviditionsfähiger Zeichnungen und Kostenschlag) Geld zum Bauen erhalten.

Situationsplan und Zeichnungen sind zu jeder Zeit bei mir einzusehen, auch ertheile in jeder Beziehung Auskunft.

J. S. A. Ebers,
Zimmermeister.

Val. Apfelsinen,

10 Stück 1 Mark.

L. Janssen.

Sande.

Am 2. Weihnachtstag

TANZMUSIK

bei **H. J. Koblfs.**

Hämorrhoidalkranke Patienten, welche **Unterleibsleidende** lange vergebens kurirt haben, fanden noch

Hilfe gegen ihre qualvollen Leiden durch W. Bernhardt, jetzt in Berlin SW. Derselbe versendet seine „Nachrichten über eine tausendfach bewährte Hämorrhoidal-kur“ gegen Einsendung von 70 Pfg. Briefmarken an alle Leidenden.

Möge Niemand versäumen, dieses trostreiche Heftchen zu lesen und sich hilfesuchend an den Verfasser zu wenden.

| | | |
|-------------------------------|-------------------|--------|
| Walnüsse | à Pfd. | 35 Pf. |
| Haselnüsse | „ | 40 „ |
| Feigen | „ | 40 „ |
| Weihnachtskerzen per | | |
| 1/2 Pfd. enth. 24 u. 30 Stck. | | 60 „ |
| Wachsstock in 1/4 u. 1/2 | | |
| engl. Pfd. | à | 250 „ |
| Dampfmehl Nr. 00 | à Pfd. | 19 „ |
| | 4 Pfd. | 75 „ |
| Citronen | à 10 Pfd., 1 Dhd. | 100 „ |
| Eleme-Nosinen | à Pfd. | 60 „ |
| Trauben: do. | „ | 100 „ |
| Krachmandeln | „ | 180 „ |
| Mandeln, süße, | „ | 100 „ |
| do. bittere | „ | 100 „ |

empfiehlt in bester Waare

C. J. Arnoldt,

Wilhelmshaven & Belfort.

Es können Leute Logis erhalten
Krummellbogenstraße 6, bei Thor.

Zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen halte ich mein Lager von **Manufactur-, Mode-, Weiß-Waaren und Wollfachen, Tuchen, Buckskins, Paletotstoffen, fertigen Herren-, Knaben- und Mädchen-Garderoben, besten Niederländischen Rollen- sowie abgepaßten Teppichen,** zu den billigst gestellten festen Preisen angelegentlichst empfohlen.

Sämmtliche Artikel in bester Güte biete in größter Auswahl und in den neuesten Dessins, Farben und Façons.

Das Lager wird durch beständige Zufsendungen, namentlich auch in **Damen-Paletots, Rad- und Kaiser-Mänteln, Jacken und Mädchen-Paletots**

auf das Beste assortirt bleiben.

Anfertigung von Herren-Garderoben in bekannter Güte und in kürzester Zeit.

Reste aller Art fortwährend im Ausverkauf.

Theod. J. Voss.

Wegen Geschäfts-Veränderung:

Gänzlicher Ausverkauf

von

Spiegeln & Oelgemälden.

Das Lager bietet eine große Auswahl von Spiegeln in allen Größen und habe die Preise sehr billig gestellt, um wo möglich noch bis

Neujahr zu räumen.

C. Schulstadt, Bergolder,
Wilhelmshaven, Neuheppens.

Pelz-Garnituren

verkaufe von heute an, um noch frühzeitig damit zu räumen, zum Selbstkosten-Preis. Ebenso

Damen-Paletots,

deren ich noch eine ziemliche Auswahl habe.

Joh. Beper.

Filzschuhe.

Die bei meinen Abnehmern im vorigen Winter noch in guter Erinnerung stehenden dauerhaften

Filzschuhe

sind wieder in großer Auswahl bei billiger aber fester Preisstellung vorrätzig.

J. G. Gehrels.